



AUF DER HÖHE DER ZEIT

Case Study // Richter+Frenzel GmbH + Co. KG

30.000 verschiedene Produkte, gelagert in acht Regal-ebenen und Bestellfenster bis 20 Uhr: Für Kompromisse in puncto Kommissionierleistung ist beim Sanitär- und Haustechnikexperten Richter+Frenzel wahrlich kein Platz. Wohl aber für Optimierungen und Innovationen – von denen der neue Vertikalkommissionierer Linde V modular gleich mehrere mitbringt, wie sich im Rahmen eines Feldtests eindrucksvoll zeigte.

RIEUF RICHTER+FRENZEL

Unternehmen: Richter+Frenzel GmbH + Co. KG, Reichertshofen

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Umwelttechnik sowie Tiefbau

Aufgabe: Sicherstellung langer Bestellfenster durch eine leistungsstarke und ergonomische Kommissionierlösung im Breitgang auf bis zu 8,50 Meter Höhe

Linde-Lösung: Testweise Bereitstellung eines Vertikalkommissionierers Linde V modular der neuesten Generation

Aufgabe

Im bayerischen Reichertshofen betreibt Richter+Frenzel mit dem Logistikzentrum Süd (LZS) seinen deutschlandweit größten Warenumschlagsplatz. Allein für den Bereich Sanitär- und Haustechnik lagern dort rund 30.000 verschiedene Artikel – die von etwa 200 Beschäftigten unter anderem mithilfe des Linde V modular kommissioniert werden. Nun entschloss sich das Unternehmen, auch die neueste Generation des Vertikalkommissionierers zu erproben.

Herausforderung

Anspruchsvoll ist die innerbetriebliche Logistik bei Richter+Frenzel nicht nur aufgrund der enormen Artikelvielfalt, die es im LZS zu handhaben gilt: Auch die späten Cut-off-Zeiten fordern den Logistikerinnen und Logistikern kontinuierlich Höchstleistungen ab. Selbst Bestellungen bis 20 Uhr werden noch am gleichen Tag bearbeitet und gehen dann in die Auslieferung zu den Handwerkskunden. Da die Kommissionierung im Breitganglager auf bis zu 8,50 Meter Höhe erfolgt, legt Richter+Frenzel zudem größten Wert auf Sicherheit und Ergonomie.



Sicher, komfortabel, performant – auf allen Ebenen: Der neue Vertikalkommissionierer Linde V modular bietet mit seinen innovativen Details und dem modularen Konzept eine optimale Basis für wertschöpfende Mann-zu-Ware-Vorgänge.

Lösung

Pick-Performance, Sicherheit, Bedienkomfort: ein Aufgabenspektrum, wie gemacht für den Linde V modular. Nach den guten Erfahrungen mit dieser Gerätekategorie erprobte Richter+Frenzel in Reichertshofen die Nachfolgeneration des Vertikalkommissionierers. Sie bietet nicht nur eine konkurrenzlos hohe Greifhöhe (bis zu 14,50 Meter); unter anderem stehen für das Fahrzeug nun zwei Triplex-Mastkonzepte zur Wahl – eine mit integrierten Freihubzylindern sowie eine neue Variante ohne Freihub, die ein schnelleres Ausfahren des Masts ermöglicht.

Vorteile

Nach mehreren Monaten Parallelbetrieb zeigten sich sowohl Verantwortliche als auch Bedienende durchweg überzeugt vom neuen Linde V modular. Gerade die nochmals verbesserten Sichtverhältnisse durch den Mast sowie über das Gegengewicht stießen auf viel positive Resonanz. Lobende Worte gab es außerdem für die zahlreichen neuen Verstaumöglichkeiten in der geräumigeren Kabine sowie das exzellente Sicherheitsgefühl beim Arbeiten in großen Höhen.



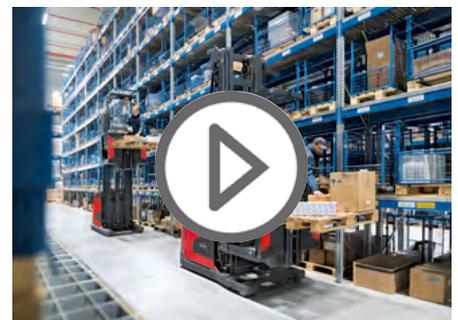
»Mit dem neuen Linde V modular können unsere Leute noch sicherer manövrieren – selbst wenn es hoch hinaus geht.«

Robert Heubeck,
Leiter Operative Logistik, Logistikzentrum Süd,
Richter+Frenzel GmbH + Co. KG



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde V modular zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland